Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 30

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich murden am 15. Oftober für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt. 1 6 Malden für eine

teilt: 1. C. Walder für eine Autoremise Augustinergasse 8, 3. 1; 2. Daverio & Co. A.-G. für einen Andau Heinrichstraße Nr. 221, 3. 5; 3. Semmler & Pedrazzini für eine Dachwohnung Ottostraße 21, 3. 5; 4. G. Maurer für einen Schuppenandau mit Autoremise Köschibachstraße 3, 3. 6; 5. C. Meili-Wespi für eine Einfriedung Trotten-Hönggerstraße Nr. 112, 3. 6; 6. H. Burkhart für einen Umbau Villeterstraße 6, 3. 7; 7. R. Guyer-Müller sür eine Autoremise im Stallgebäude Fehrenstraße 20, 3. 7.

Die Erstellung eines Gewerbeschulgebäudes in Zürich gehört zu den notwendigsten städtischen Bauten, die wegen der Geldnot zurückgestellt werden müssen. Der Geschäftsbericht der Zentralschulpslege schreibt dazu: Das Wirfen der Gewerbeschule wird durch die mißlichen Kaumverhältnisse wesentlich beeinträchtigt. Immer noch ist der größte und wichtigste Teil der Gewerbeschule in zerstreuten, unzulänglichen Mietlofalen untergebracht. Die schon vor zwei Jahrzehnten eingesetzten Bestrebungen, der Gewerbeschule ein eigenes Haus zu sichern, verliesen ergebnissos, da man zuerst die Schule reorganisieren

wollte. Die Reorganisation ist seit einigen Jahren ersledigt; nun sind es die Finanzs und die Bauplatzrage, die hemmend sich in den Weg stellen. So ist es gestommen, daß die Stadt Zürich, wo sich sonst alle die verschiedenen Schulgattungen schoner und gut eingerichsteter Gebäude erfreuen, für die Schule der breiten Volksmassen seine Fein Haus zu erstellen imftande gewesen ist.

Förderung der Sochbautätigkeit im Kanton Zürich. Der Kantonsrat genehmigte folgende Anträge der Kommission: "1. Zur Erfüllung der dem Kanton aus dem Bundesratsbeschluß betreffend Milberung der Wohmungsnot durch Förderung der Hochbautätigkeit vom 9. Februar 1920 beziehungsweise 11. Mai 1920 erwachsenden Verpslichtungen wird ein Kredit von 1,435,000 Fr. zur Versügung gestellt. 2. Zur Gewährung von Dahrlehen gemäß Art. 4 des Bundesratsbeschlusses betreffend Förderung der Hochbautätigkeit vom 15. Juli 1919 wird ein weiterer Kredit von 319,000 Fr. bewilligt."

Baugenossenschaft Zentralstraße in Zürich. Die Kommission für die Subventionierung der Baugenossenschaft Zentralstraße unterbreitet dem Rate folgenden neuen Antrag: Der Baugenossenschaft Zentralstraße wird an den Bau der Häuser Sihlfeldstraße Honsolden den Bau der Häuser Sihlfeldstraße Haslerstraße die Beteiligung mit 350,000 Franken II. Hypothek und 15,000 Franken Genossenschaftsanteilen gemäß Darlehenvertrag zugesichert. Der Stadtrat wird ermächtigt, dem Regierungsrate gegenüber die Erklärung abzugeben, daß die Stadt für die Summe von 150,000



Franken gleich der kantonalen Subvention für die Wohnshausbauten der Baugenoffenschaft Zentralstraße für den Fall einstehen werde, daß durch den Kantonsrat oder das Volk der Kredit für die Subventionierung von Wohnhausbauten nicht erteilt werden sollte. Dem Verskaufe von städtischem Bauland an der Sihlsfeld Haslerstraße, Katasternummer 5955, im Ausmaße von 2311,5 m² zum Preise von 125,000 Fr. an die Genossenschaft Zentralstraße wird zugestimmt.

Gine "Bau- und Siedlungs-Genossenschaft mit Einschluß von Ferien-, Alters- und Invalidenheimen" hat sich in Zürich gebildet, die im Handelsregister einsgetragen ist und den Gedanken verwirklichen will, daß durch die Solidarität der Gesamtheit der Einwohner des Kantons Zürich in idealer Weise dahin gearbeitet werde, die Wohnungsnot sühlbar zu verringern und durch Schaffung von Ferienheimen großen Stiles in der heutigen Zeit, da die Ferien Allgemeingut werden, dem Einzelnen auch den richtigen Genuß seiner Ferien zu ermöglichen.

Die neue "Baus und Siedlungsgenossenschaft im Kanton Zürich" hat ihren Sitz in Zürich; ihr Sekretär ist Dr. E. A. Schmid, der bekannte Bolkswirtschafter; präsidiert wird sie von G. Maurer, Beamter des Städtischen Bauwesens. Sie umfaßt als gemeinnütziges Unternehmen "Mieter und weitere Freunde einer sozialen Bodenpolitis". Zweck der Genossenschaft ist, durch Sammlung und bankmäßige Berwaltung der Mitgliederbeiträge und weiterer Eingänge (Legate, Geschenke, Subventionen) Baukapital und Bauland zu beschaffen und

bieses fortgesett zur Erstellung von billigen Wohnungen für den zürcherischen Arbeiter- und Mittelstand ausschließlich zu verwenden.

Die stinanziellen Verpstlichtungen der Mitglieder bestehen in einem einmaligen Eintrittsgeld von 2 Franken und monatlichen Mindestbeiträgen von 1 Fr., wosür das Mitglied unter übrigens gleichen Umständen soweit mögslich das Vorzugsrecht auf eine Wohnung der Genossenschaft erhält. Für Verdindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Betriedsübersschüsse werdet und zur Ausdehnung des Unternehmens. Die Gelder der Genossenschaft werden bis zu ihrer Verwendung bei der zürcherischen Kantonalbank zinstragend angelegt.

der zürcherischen Kantonalbank zinstragend angelegt. Städtische Baukredite in Winterthur. Der Große Stadtrat genehmigte die Nachtragskredite für Verbesserung der Straßenübergänge an der Geleiseanlage der Gasfabrik (8000 Fr.), für Einrichtung der elektrischen Heizung in der Kaserne (6300 Fr.) und für Einrichtung der Uhrensteinfabrik für das Konvikt der Landwirtschaftslichen Winterschule (3000 Fr.).

Wohnhausbauten in Bern. Der Stadtrat von Bern beschloß, der Gemeinde einen Kredit von 547,000 Franken zu bewilligen zur Erstellung von 6 Wohnshäufern zu je sechs Wohnungen an Stelle der ursprünglich vorgesehenen Barackenbauten.

Der Bau von Wohnhäusern in Tavannes (Bern) scheint in Fluß kommen zu wollen. Die kantonalen und eidgenössischen Beiträge sind zugesichert, so daß man auf einen ermäßigten Mietzins rechnen kann. Es wurde ein engerer Ausschuß gebildet, der die Baupreise zu prüsen haben wird. Wenn das Resultat günstig ist, kann mit dem Bau im Frühling begonnen werden.

Bauliches aus dem Kanton Schwyz. Mit Rücfsicht auf den "kommenden See" regt sich im Borderstal die Spekulation. Es soll eine Metgerei gebaut, Schuhläden sollen eingerichtet und Geschäfte vergrößert werden. Auf allfällig zu verkaufende oder zu verpachstende Wirtschaften sind hohe Preise geboten worden. Man verspricht sich goldene Berge von der Inangriffsnahme des Wäggitaler Werkes.

Die Bautätigkeit in Basel. Auf dem Areal des ehemaligen "Löwenbräu" an der Memannengasse ist mit dem Ausbau von acht Wohnhäusern begonnen worden. Es sind auf dem großen Baukompler nun in Bälde 21 Firsten zu zählen. Am Schorrenweg sind für vier zu erstellende Wohnhäuser die Vorarbeiten im Gange. In einer Chemischen Fabrik an der Sandgrubenstraße wird gegenwärtig ein Stockausbau auf einer Liegenschaft, sowie der Bau großer Geschäftsgebäulichkeiten auf dem Fabrikareal an der Riehenteichstraße vorgenommen. An der Mauerstraße erstellt eine chemische Fabrik eine größere Geschäftsbaute. Die Vorarbeiten zur Erstellung eines großen Fabrikgebäudes für Geschäftsbücher und Linieranstalt haben an der Mittlerenstraße begonnen. An

Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winferthur, Wilflingerstr.

Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie

Patentierte Zementrohrformen-Verschlüsse.

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

Eisen-Konstruktionen jeder Art.

381

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Peterhof:: Bahnhofstrasse 30 Verkaufs- und Beratungsstelle:

SEEE Telegramme DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon - Nummer Selnau 3636

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Teerfreie Dachpappen

der Elfäfferstraße erstellt eine Großmetgerei eine große Automobilwerkstätte. Zwei Wohnhäuser sind an der Amselstraße im Entstehen begriffen. Am Dreispitz an der Gundeldingerstraße hat eine Fuhrhalterei mit dem Bau eines großen Lagerhauses begonnen. Auf dem Areal des St. Johann-Aheinhafens ift die neue Brikett= fabrik mit Resselhaus und Hochkamin fertig erstellt worden, und wird demnächst den Betrieb aufnehmen können. Für weitere Bauten, Magazin- und Werkstattgebäude an der Hüningerstraße werden zureit die Fundamente ausgegraben. Bon Umbauten zu Geschäfts- und Wohnzwecken sind weiter die beiden Liegenschaften Freiestraße 75 und Bäumleingasse 13 zu erwähnen. Das große Anatomiegebäude an der Pestalozzistraße geht nun in wenigen Wochen der Vollendung entgegen, ebenso der hübsche Polizeiposten an der Hardstraße; er soll auf Neujahr bezogen werden.

Die neue Turnhalle in Gelterkinden (Baselland) ist unter Dach gebracht. Sie ist nach den Plänen des Architekten Herrn Arnold Meyer in Pratteln ausgeführt, und wird, wenn einmal fix und fertig erstellt, eine Zierde der Ortschaft bilden. Während des Winters foll der Innenbau vollendet werden.

Bauliches vom Versammlungsfaal des Völkerbundes. Man schreibt dem "Bund": Die Umarbeiten des ehemaligen Reformationssaales schreiten rasch vorwärts. Die Wände haben eine Tönung in phonizisch Rot erhalten, welche das Aussehen des Saales so stark verändert hat, daß nun der Saal, der ehedem selbst die Genfer etwas abstoßend anmutete, auf die Vertreter des Bölkerbundes, die nach Genf gekommen sind, den besten Eindruck gemacht hat. Es steht fest, daß die Einrichtung der beiden Lokalitäten — Berfammlungssaal und Delegiertenhotel in der Rue du Mont-Blanc welche den Herren Gignoux, Staatsratspräsident, und Guillaume Fatio, dem in Sachen des alten und neuen Genf Erfahrenften und dem zuverläffigsten Organisator, anvertraut wurden, mit feinem Verständnis und unter Berückfichtigung auch der kleinften Bunsche der Ber-fammlungsteilnehmer durchgeführt wurde. Sodann ift beim Bahnhof Cornavin mit den Arbeiten zum Bau einer 1000 m³ fassenden Halle begonnen worden.

Ausstellung "Bauftoffe und Bauweisen" im Runftgewerbemuseum in Zürich.

(Rorrespondenz.)

(Schluß.)

8. Städtische Musterhäuser an der Wibichstraße, Zürich 6.

Plane und Voranschläge, sowie namentlich die zeichnerische Darstellung ber verwendeten Bauweisen für außen nach innen ausgeführt ist:

die Umfassungsmauern mit Angabe des Wärmeschutzvermögens und der Baukoften laffen ein Urteil zu über die Eignung der verschiedenen Bauweisen. Hervorzuheben ift die gute äußere Form dieser Bauten, nament= lich gegenüber andern im gleichen Raum ausgestellten Ausführungen.

Ueber Bauweisen, Barmeschutz und Baukoften folgende Zusammenstellung, wobei die Mauer je bon

Bezeichnung:	Backsteinmauerwerk, 35 cm stark	Ralfstein- u. Spezial- backstein Mauerwerk, 32 cm stark	Schlackenguß=Bau= ftein 32 cm ftark	Backstein=Schlacken= stein=Mauerwerk, 32 cm stark
Unordnung:	Backstein 6/12 25 cm Backsteinhohlsteine 9/12/25 cm (abwech- felnd außen u. innen)	Kalksandstein 6/6/12 cm Schlackens fandstüllung 5 cm, SpezialsBackstein mit Mischung von Sägs mehl und Torsmull	Schlackengußbauzsteine 12/32cm außen 15/32cm innen, bazwischen 5cm Schlackensandfüllung	Backsteine 6/12/25 cm Schlackensteine 6 cm
Wärmetrans= missionskoössient	0,95	1,10	0,45	0,85
Freis des Mauer= werkes pro m³ nach Ausführung	107.50 Fr.	100.— Fr.	98.— Fr.	105.— Fr.